

Newsletter 6 (November 21)



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Ruhe trägt. Bei den Mitgliedern des Klimabündnisses wird weiter an Projekten gearbeitet, werden Ideen gesammelt, weiterentwickelt und praxistauglich gemacht. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie für das eine oder andere interessieren könnten. Bitte erzählen Sie auch anderen von den Vorhaben, die in Taucha entstehen oder laufen und Unterstützung brauchen. Wenn viele Ideen mittragen, haben wir die Chance, in Taucha und der Region Wertvolles zu bewegen.

+++ Erste Ideen zum Aufbau eines Ladens für regionale Lebensmittel +++ Näher vorgestellt: Zeit-Tausch-Börse Taucha – Engagement fürs soziale Klima +++ Gute Beteiligung am Radwegekonzept +++ Stadtratsbeschluss zu „Bogumils Park“ +++ Klima-Initiative nimmt am Eifelturmtag teil +++ Verbraucherzentralen bieten Online-Veranstaltungen zur energetischen Sanierung +++ Weitere Termine +++

Allmende Taucha e.V.:

Erste Ideen zum Aufbau eines Ladens für regionale Lebensmittel



(Die Verteilstation in der Leipziger Straße 12 Taucha während der Aktionswoche)

Das Vorhaben, in der Leipziger Str. 12 in Taucha einen Laden für regionale Produkte aus dem Delitzscher Land aufzubauen, wird konkreter. Die ersten Vorschläge hat eine kleine Gruppe Interessierter Anfang November zusammengetragen. Dazu gibt die Überlegung, einen Verein als Träger zu gründen und sich in der Organisation am Vorbild eines bereits bestehenden Regionalladens zu orientieren. Ein Beispiel wäre Altenkirchen in Rheinland-Pfalz. Dort wird Produzent*innen angeboten, ein Regal zu mieten und dort Produkte anzubieten, die dann ohne Zwischenhändlerkosten und viel zusätzlicher Verpackung gekauft werden können.

Hier mehr zu Altenkirchen: <https://unikum-regionalladen.de>

Der Allmende Taucha e.V. sucht weiterhin ehrenamtlich Engagierte, die von Beginn an das Projekt mitgestalten und aufbauen. Wenn Sie sich in irgendeiner Form einbringen wollen oder selbst Vorschläge haben, wenden Sie sich bitte an verteilstation@allmendeverein.de

Mehr Infos: <https://www.allmendeverein.de>

Näher vorgestellt: Die Zeit-Tausch-Börse Taucha

Ehrenamtliche: „Annelie macht das schon!“

Gemeint ist Annelie Hampel, die seit 2016 die Zeit-Tausch-Börse Taucha leitet. Die 26-jährige ist Kopf, Herz und Motor für ein inzwischen stadtweites Netzwerk von 40 Ehrenamtlichen. Sie sorgt seit Jahren dafür, Anlaufstellen für Bedürftige und Hilfsbereite in Taucha zu organisieren - und was noch schwerer ist – diese am Leben zu erhalten.

Die Zeit-Tausch-Börse entstand 2015 aus einer Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Taucha, die von den anderen Kirchen der Stadt und der Stadtverwaltung unterstützt wird. Die Idee dahinter ist, Menschen die Hilfe brauchen und solche, die Hilfe zu geben bereit sind, zusammenzubringen. Auch wenn der größte Bedarf zunächst bei den Flüchtlingen lag, war es von Beginn an ein Nachbarschaftsprojekt, das jeder und jedem in Taucha offenstand, um Hilfe zur Selbsthilfe mitzugestalten.



So entstanden Deutschkurse, Patenschaften, ein Café international, ein interkultureller Handarbeitskreis, eine Hausaufgabenhilfe und eine Fahrradwerkstatt. Neben regelmäßigen Treffen gibt es sportliche und kulturelle Höhepunkte für Kinder und ihre Familien. Die Kleiderkammer ist wohl der bekannteste Anlaufpunkt der Zeit-Tausch-Börse. Hier gibt es für jede Tauchaerin und jeden Tauchaer Kleidung, Wäsche, Geschirr. Für

Bedürftige werden sogar Lebensmittel ausgegeben.

Solche Kleiderkammern oder auch Organisationen zur Flüchtlingshilfe gibt es auch in anderen Städten, aber dieser breite integrative Ansatz wie in Taucha ist schon etwas Besonderes. Die Zeit-Tausch-Börse wurde dafür 2018 mit dem sächsischen Integrationspreis ausgezeichnet. (Bild)

Aktuell liegen den Organisatoren zwei Projekte besonders am Herzen:

1. Die Fahrradwerkstatt



In der Fahrradwerkstatt Taucha gibt es gespendete Räder, Ersatzteile und Werkzeug. Alle 14 Tage sonnabends von 10 bis 12 Uhr steht der Raum gegenüber der St-Moritz-Kirche allen offen, die ihr Rad reparieren möchten oder gern schrauben, um alte Räder wieder fit zu machen. Unterstützung vor Ort gibt es von Ilka Töpel, die sich aber auch selbst über Unterstützung freuen würde.

Gesucht wird ein Mann/eine Frau, der oder die gern in der Fahrradwerkstatt mit anpacken möchte und Spaß am gemeinsamen Reparieren hat.

2. Die gelebte Nachbarschaftshilfe

Relativ neu ist das Projekt „Gelebte Nachbarschaftshilfe“. Besonders alte Menschen sind oft in ihren Wohnungen isoliert und wünschen sich Kontakte und auch mal Hilfe beim Einkaufen oder beim Behördengang. Andere wünschen sich, sich in der Stadt einzubringen, wissen aber oft nicht, was das Richtige für sie wäre.

Gesucht werden Menschen, die die Nachbarschaftshilfe gern in Anspruch nehmen würden und natürlich auch solche, die ihre Zeit geben und ihr Engagement dabei einmal einbringen wollen. Es sollen sich auch Menschen angesprochen fühlen, die in den kleinen Ortsteilen von Taucha leben.

Kontakt in beiden Fällen über Koordination.ztb.taucha@gmail.com oder direkt bei Annelie Hampel (tel. 01525 1093108)

Kleiderkammer anders denken

Während der Klima-Konferenz im September wurde vorgeschlagen, der Kleiderkammer ein offeneres Image zu geben. Die Dinge, die dort abgegeben werden, sind meist noch in gutem Zustand. Und warum soll man immer wieder alles neu kaufen? Diese Frage stellen sich inzwischen immer mehr Menschen und nutzen Dinge aus zweiter Hand. Das ist nicht nur eine Entscheidung aus finanziellen Gründen, sondern auch, weil es ressourcenschonend und nachhaltiger ist. Diese Haltung wollen wir unterstützen. Es ist schon jetzt möglich, sich einen Termin bei Annelie Hampel geben zu lassen und dann etwa 30 Minuten in den Beständen zu stöbern. Die Dinge werden für eine Aufwandsentschädigung abgegeben.

Mehr zur Zeit-Tausch-Börse: <https://ztb.st-moritz-taucha.de/ztb>

Gute Beteiligung am Radwegekonzept

Danke an alle, die sich an der Entwicklung des Radwegekonzepts beteiligt oder dafür geworben haben. Nach Angaben der Stadt sind mehr als 65 Einwendungen und Vorschläge eingegangen. Die für das Konzept Verantwortlichen in der Stadtverwaltung prüfen nun die Hinweise und wägen die Vorschläge ab. Im Februar/März soll das Konzept im Technischen Ausschuss vorgestellt und später im Stadtrat beschlossen werden. Die Klima-Initiative setzt sich dafür ein, dass die Vorschläge, die nicht umgesetzt werden, aber Potenzial haben, in einen Ideenpool für die weitere Arbeit kommen und nicht verloren gehen.

Baugebiet „Bogumils Park“ eine Nummer kleiner

Der Stadtrat in Taucha hat den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 61 „Bogumils Park“ gefasst.



Damit verbunden ist der Beschluss, die Unterlagen dazu vom 13.12.2021 bis 21.01.2022 öffentlich auszulegen.

Ab diesem Zeitpunkt sind die Unterlagen auch über <https://taucha.de/bauleitplanung.html> (Nr. 61) nachzulesen.

(Bildquelle: *ESZIK | Europäische Stadt der Zukunft – Informations- und Kommunikationsgesellschaft mbH*)

Zum Baugebiet „Bogumils Park“ zwischen der Leipziger Str. und der Ernst-Moritz-Arndt-Str. gibt es nun eine Einigung. Es sollen 90 Wohnungen und 60 seniorenrechtliche Apartments entstehen, 60 bzw. 25 weniger als bislang vorgesehen. Die Investoren sind das Tauchaer Bauunternehmen Thomas Süß und die Leipziger Wincon Immobilienholding.

Geplant sind bei diesem Projekt:

- Fassadenbegrünung auf mindestens 20% der Fläche anzubringen
- Photovoltaik in Abstimmung mit Dachbegrünung auf einigen Flächen vorzusehen
- Mindestens ein Gebäude in Holz- bzw. Hybridbauweise zu errichten
- 232 Pkw-Stellplätze zu bauen, davon 170 in einer Tiefgarage, die auch Elektroladesäulen vorhält

Ein Energie- und ein Verkehrskonzept werden noch erstellt.

Klima-Initiative: Eiffelturmtag am 11.12.

Die Klima-Initiative beteiligt sich am ersten Eiffelturm-Tag, der bundesweit an das Klima-Abkommen von Paris am 12.12. 2015 erinnert und den Druck auf die Politik erhöhen soll. Am 11.12. sollen alle Mitglieder des Bundestages einen gebastelten Eiffelturm erhalten. Auch in Taucha selbst ist eine Aktion geplant. Eventuell werden Bastelbögen an Familien verteilt oder, oder – das steht noch nicht fest. Ideen sind willkommen.

Mehr zur Aktion: <https://klima-initiative-taucha.de/eiffelturmtag-in-nordsachsen-2021>

<https://parentsforfuture.de/de/eiffelturm>

Klima-Initiative: Online-Angebote der Verbraucherzentralen nutzen



Die Klima-Initiative verzichtet derzeit auf Präsenzveranstaltungen, möchte aber gleichzeitig weiter über wichtige Themen informieren. Gerade beim Anstieg der Energiepreise gewinnt das Thema energetisches Sanieren wieder an Bedeutung. Die Verbraucherzentralen bieten dazu verschiedene Online-

Veranstaltungen an, auf die wir hier hinweisen möchten. Die Informationen gibt es bequem von zuhause aus und sind kostenfrei.

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt: [Energetisch sanieren - Kosten sparen mit Fördermitteln](#)

Die Energieberater*innen der Verbraucherzentrale geben einen Überblick über den aktuellen Stand der technischen Möglichkeiten für eine energetische Sanierung, erläutern Fördermöglichkeiten für das jeweilige Sanierungsvorhaben.

Montag, 29. November 2021, von 17:00 Uhr - 18:30 Uhr

Mehr dazu: <https://www.edudip.com/de/webinar/energetisch-sanieren-kosten-sparen-mit-fordermitteln/1635376>

Verbraucherzentrale Thüringen: [EEG-Änderungen - Was bedeuten sie für die Solaranlage?](#)

2021 sind zahlreiche Änderungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Kraft getreten. Der Vortrag erklärt, was die Neuerungen im EEG für bestehende oder geplante Photovoltaik-Anlagen bedeuten.

Dienstag, 23. November 2021, von 18:30 - 20:00 Uhr

Mehr dazu: <https://www.edudip.com/de/webinar/online-vortrag-anderungen-im-ee-g-was-verbraucher-jetzt-wissen-mussen/971788>.

Verbraucherzentrale Thüringen: [Welche Heizung passt zu meinem Haus?](#)

Der Vortrag „Welche Heizung passt zu meinem Haus?“ hilft bei der Entscheidungsfindung. Bauliche Rahmenbedingungen werden besprochen und mögliche Heiztechniken nach den Kriterien CO₂-Emissionen, Investitionskosten, Betriebskosten sowie Förderung bewertet.

Montag, 20. Dezember 2021, 18:30 - 20:30 Uhr

Mehr dazu: <https://www.edudip.com/de/webinar/welche-heizung-passt-zu-meinem-haus/970422>

Weitere Termine

Veranstaltung der Volkshochschule Nordsachsen: [Klimawandel und Klimapolitik](#)

Donnerstag, 02.12.21, ab 19:30 Uhr, kostenlos

Referent: Prof. Ottmar Edenhofer, Direktor sowie Chefökonom am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Er ist einer der meistzitierten Wissenschaftler der Welt und berät als Experte für Umweltökonomik u.a. die OECD und die Vereinten Nationen.

Mittlerweile gibt es aufgrund der erdrückenden wissenschaftlichen Evidenz keinen Zweifel mehr: die Ursache des Klimawandels ist der Mensch. Noch ist die Zeit zum Handeln da, aber das Zeitfenster, das uns zur Verfügung steht, schließt sich. Nur ein von der gesamten Staatengemeinschaft getragenes globales Abkommen kann die Erderwärmung aufhalten.

<https://www.vhs-nordsachsen.de/kursangebote/kategorie/Taucha/429>

Strukturwandel Stammtisch – Thema diesmal: [Engagement & Zivilgesellschaft](#)

Das Strukturwandel-Bündnis für das Mitteldeutsche Revier hat im November ein neues Format ins Leben gerufen, den digitalen "Strukturwandel-Stammtisch". Es geht darum, sich regelmäßig in lockerer Atmosphäre und vielleicht in etwas anderen Zusammensetzungen als den üblichen Arbeitskreisen zu verschiedenen Themen auszutauschen, die mit dem Wandel der Region zusammenhängen. Dazu soll es immer 2-3 kurze Impulse von Aktiven geben und dann eine offene Diskussion.

Termin: Montag, 06.12.2021, 17:00-18:30 Uhr

Anmeldung unter:

<https://www.nachhaltiges-sachsen.de/detail/strukturwandel-stammtisch.asp>

Was gehen die Beschlüsse der Klima-Konferenz von Glasgow Mitteldeutschland an?

In diesem Zusammenhang hier noch ein interessanter Link zu einem MDR WISSEN-Gastbeitrag von Prof. Dr. Reimund Schwarze vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig (UFZ) zum Thema:

[Was gehen die Beschlüsse von Glasgow Mitteldeutschland an? | MDR.DE](#)